

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 18

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung des Sprechlaals.

Auf Frage 9441: Man besitzt einen Pelz, um nicht frieren zu müssen, und nicht, um denselben ängstlich vor Schaben zu bewahren. Tragen Sie also Ihren Pelz, solange es kalt ist, und seien Sie überzeugt, daß auch die Schaben nicht im Kalender nachschauen, ob es jetzt Zeit ist, Eier zu legen, sondern sich damit nach der kälteren oder wärmeren Temperatur richten. Ehe Sie den Pelz einpfeffern, muß er tüchtig ausgetrocknet werden. Fr. M. in S.

Auf Frage 9441: Die Motten fliegen und legen ihre Eier so bald ihre Zeit gekommen ist, ob nur das Wetter noch winterlich oder schon frühlingähnlich ist. Auch die Bögel beginnen ja ihr Nist- und Brutgeschäft, trotzdem mit Sicherheit vorausgesagt werden kann, daß an der Ungezücht der Bitterung der Effekt gleich Null sein wird. Die Möglichkeit ist also gegeben, daß die Pelzfächen, die im Frühling getragen werden, um so leichter von den Motten heimgesucht werden, als bei mildem, sonnigem Wetter die Stücke oft mehrere Tage lang unberührte herumhängen oder liegen, bis wieder ein kalter frölicher Tag kommt. Das ist entschieden eine gefährliche Zeit für die Pelzfächen. Haben die Motten ihre Eier einmal abgelegt in die Pelzfächen, so hält es schwer, wieder jede Spur zu entfernen, ehe man sie über den Sommer wegschließt. Das ist auch vielsach der Grund, warum über den Sommer ganz zweckmäßig verwahrte Pelzfächen im

Herbst oft in so mißlichem Zustand ihrem Aufbewahrungsort entthoben werden. Als mehrläufige Reisebegleiterin eines kränklichen Ehepaars, das sich auch im Sommer von seinen Pelzfächen nicht trennen wollte, habe ich Erfahrungen gesammelt. Man darf dies im Gebrauch siebenen Pelzfächen keine Rühe lassen, sie sind täglich zu klopfen, zu büren und zu schütteln. Bei dieser Behandlung habe ich nie einen Schaden zu verzeichnen gehabt, obwohl wir oft auch während der Hochsaison in einem Oberstocke einrichten mußten, zunächst den Bodenstammern, wo die Schaben sonst mit Vorliebe hausen. Lederin in M.

Auf Frage 9442: Die Küchenkräuter sezierter Sorte bedürfen sandiger, leichter Erde und eines sonnigen Standortes. Der Same geht auch erf. an, wenn der Boden eine bestimmte Wärme hat. Säen Sie in Schalen oder Kästen, wo der nötige Schutz gegeben werden kann und pflanzen Sie nachher auf eine geschützte, sonnige Rabatte aus. Haben sich die Pflanzen dann einmal befestigt und im Boden an Ort und Stelle befestigt, so bedarf es nur einer zweckmäßigen Winterdecke, um das nächste Jahr wieder wachsende Küchenkräuter zu haben. u. Z. in R.

Auf Frage 9442: Majoran, Thymian, Salbei und Zitronenraut pflanzen Sie entschieden besser an, als daß Sie solche säen. Die beiden ersten sind z. B. ganz verschieden in ihrer Liebhaberei. Thymian steht recht sonnigem Standort, Majoran dagegen zieht Halbschatten vor, ebenso das sog. Zitronenraut, sofern

Sie darunter die Garten-Melisse verstehen. Salbei gedeiht am besten recht unbegrenzt von andern Pflanzen. Das Bohnenraut können Sie überall dazwischen ansetzen, es erfordert gar keine Sorgfalt. S. D.

Mangelhafte Ernährung bei Kindern

verursacht Englisches Krankheit, Blutarmut, Abzehrung und Schwächezustände, mit einem Wort, die Kinder geben nicht, trotzdem sie gute Nahrung erhalten. Der Fehler liegt in einer mangelhaften Verdauung und Assimilation der Speisen, und dadurch erhält das Blut nicht die nötigen Bestandteile, welche zu einer kräftigen Entwicklung notwendig sind. Das bewährte Mittel, um diesen Zustand zu beseitigen und kräftige Entwicklung zu sichern, ist Ferromanganin, welches auch von den kleinsten Kindern gerne genommen wird. Die Kinder werden kräftig und bekommen gutes Aussehen. [4777]

Ferromanganin-Gesellschaft Basel, Spitalstraße 9. Ferromanganin ist zu Fr. 3.50 die Flasche zu haben in der Löwenapotheke, St. Leonhardsapotheke und Apotheke Hausmann A. G. in St. Gallen; Pharmacie International, Theaterstr. Zürich; Centralapotheke in Luzern; Sternapotheke Winterthur; Einhornapotheke Schaffhausen; Marthapotheke Glarus; Apotheke G. H. Tanner in Bern, äus. Bollwerk.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Inserate, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittags in unserer Redaktion liegen. Es sollen keine Originaleingänge, Sangesantritte, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Gesucht

nach Zürich in eine Haushaltung zu Erwachsenen eine tüchtige Haushälterin zur Stütze der leidenden Haushalt; es muss aber Haushalt mit übernommen werden. Zur Beförderung der Arbeit sind noch zwei Mädchen da. Offerten unter Chiffre N 4817 befördert die Exp. [4817]

Kochlehrtochter gesucht in besseres Privathaus. Prima Referenzen früherer Kochlehrtochter zu Diensten. Eintritt sofort Bedingungen günstig. Hausmädchen vorhanden. Gefl. Offerten unter Chiffre 4523 L befördert die Expedition. [4523]

Eine sehr pflichtgetreue, gebildete Frau, mittleren Alters, in Führung eines Haushaltes und in den Handarbeiten tüchtig, auch in Pflege und Erziehung von Kindern bewährt, sucht passende Stellung in gebildeter Familie. Da die Befremde auch sehr geschäftstüchtig und umgangsgewandt ist, so würde eventl. auch eine Stelle als erste Verkäuferin, Gerantin oder Filialleiterin aczeptiert. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre U4788 befördert die Exp. [4788]

Gesucht:

Junge, gesunde Mädchen zur Nachhilfe d. Krankenschwestern in den Hausarbeiten in Spital oder Kinderheim. Vorkenntnisse unnötig. Eintritt so bald als möglich. Nähere Auskunft erteilt die Oberin der Schweiz. Pflegerinnen-schule mit Frauenspital, Sammlerstrasse 15, Zürich V. [4741]

Im Hauswesen

erfahrene Person, welche auch die Handarbeiten versteht, zuverlässig und reinlich ist, sucht Stelle in einer guten Familie, eventuell auch als Haushälterin bei bescheidenen Ansprüchen. Da die Suchende etwas schwerhörig ist, müsste hierauf etliche Rücksicht genommen werden. Offerten unter Chiffre R 4807 befördert die Expedition. [4807]

Alleinstehendes, junges, einfaches Mädchen (Waise) findet als Stütze bei bescheidenen Ansprüchen

dauerndes Heim

bei kleiner, ruhiger Privatfamilie in der Nähe von Basel. Offerten mit genauen Angaben und wenn möglich Photographie befördert die Exp. unter Chiffre B. 4718. [4718]

Sichere Existenz.

Infolge eingetretener Familienverhältnisse ist in industrieller, gewerblicher Ortschaft des Toggenburgs (Eisenbahnknotenpunkt) ein seit vielen Jahren mit galem Erfolg betriebenes

Ladengeschäft

— Restenlager, Mercerie, Passementerie etc. — sofort zu verkaufen. Am liebsten samt dem sehr günstig nächst dem Bahnhof gelegenen Geschäfts- und Wohnhaus. Nachweisbar solventer Persönlichkeiten werden sehr annehmbare Bedingungen gestellt. Gefl. Anfragen unter Chiffre W X 4814 befördert die Expedition. [4814]

Luftkurort Eichenberg
Telephon 7a 1009 am Hallwiler See (Aargau) 1805 Telephon
Herrliche Rundsicht. Staubfreie Luft. Tannenwälder. 650 m. u. M. Eigene Landwirtsch. Fester Preis Fr. 4—450 per Tag, alles inbegripen. Prospl. grat.

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS
Die von Kennern bevorzugte Marke.

D' WANDER'S MALZEXTRAKTE

40 JAHRE ERFOLG

Mit Eisen, gegen Schwächezustände, Bleichsucht, Blutarmut etc. Fr. 1.40
Mit Bromammonium, glänzend erprobtes Keuchhustenmittel 1.40
Mit glycerinphosphorsaure Salzen, bei Erschöpfung des Nervensystems 2.—
Mit Pepsin und Diastase, zur Hebung der Verdauungsschwäche 1.50
Mit Leberthran und Eigelb, verdaulichste, wohlschmeckende Emulsion 2.50
Mit Chinin, gegen nervöse Kopf- und Magenschmerzen 1.70
Maltosan. Neue, mit grösstem Erfolg gegen Verdauungsstörungen des Säuglingsalters angewendete Kindernahrung 1.75

Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons.
Rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich

Man verlange in allen Apotheken und Drogerien:
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

Ovomaltine
ersetzt Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade

Kraftnahrung von feinstem Wohlgeschmack

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig u. körperlich Erschöpfe, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.

Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute u. Reisende.

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. Wander, Bern.

Versandt feinster Riviera-Olivenöle.

E. Sulzberger in Horn a. Bodensee.

— Man bittet, Muster, Preise und Conditionen zu verlangen. —

Inserate

in alle hiesigen, schweizerischen und ausländischen

Zeitung

besorgt zuverlässig und billig
die Annoncen-Expedition

Otto Ruegg

Rapperswil (Zürichsee).

Strenge Diskretion
bei Chiffre - Inseraten. [4800]

Frische Äpfel

per Kilo à 35, 40, 50 und 60 Rp.
erste Auslesen à 70 Rp.
nebst dünnen Birnen

Apfelgelee

Apfelmarmelade - Obstbutter
Nüsse und dürre Bohnen
Höflichst empfehlend [4803]
Obstverwertungs - Genossenschaft Werdenberg
in Buchs (Kt. St. Gallen).

4633

MAGGI **WÜRZE**

schweizerische
Kreuzzeitung

Zu vermieten:

Auf der Lenzerheide, 1500 Meter, waldreiche Gegend, 2 complete Wohnungen mit 3 und 4 Zimmern, Küche, Etagenheizung W. C., Keller, Waschhaus. Offerten an die Expedition des Blattes. [4811]

Reine wollene Lodenstoffe

das solideste für Herren- und Knabenkleider.

**A. Stark-Schweizer,
St. Peterzell.** [4822]

Muster franko zu Diensten.

Briefkasten der Redaktion.

Ehrige Leserin in B. Wenn Ihr Dienstmädchen im Verständnis der Handarbeiten so weit zurück ist, daß es das Alltägliche an Kleidern und Wäsche nicht zu füllen versteht, so verlegen Sie den freien Nachmittag auf zwei Abende in der Woche und beschaffen Sie ihm die Gelegenheit, unter fündiger und geduldiger Hand sich die nötige Fertigkeit im Flicken anzueignen. Gleichzeitig während dem Lernen werden auf diese Weise die Sachen des Mädchens geflickt. Später können Sie dann, wenn es Ihnen besser paßt, immer wieder zum freien Halbtag zurückkehren. Sollte es indes der Fall sein, daß Ihr Mädchen, was gar nicht selten vorkommt, für die Handarbeiten nicht nur kein Verständnis, sondern auch kein Interesse hat, so daß es seine Flickarbeiten lieber heimsticht oder ausgibt, so ist es natürlich nicht an Ihnen einen Zwang auszuüben, denn ein solcher hätte weder Zweck noch Belehrung. Vielleicht schickt das Mädchen regelmäßig einen Teil seines Lohnes heim und es dient zur Befriedigung der Mutter der Tochter, etwas dafür leisten zu können. Solche Verhältnisse wollen also von Fall zu Fall beurteilt werden.

Abonnentin L. G. Die Redaktion garantiert unbedingte Diskretion in jedem Fall, also auch Ihnen.

Denkende Leserin in A. „Tadeln ist leicht, deshalb versuchen sich so viele darin. Mit Verstand loben ist schwer; darum thun es so wenige“, sagt Feuerbach und die Erfahrung gibt ihm laufend recht. Heutzutage tadeln ein jeder und spricht ab über Dinge, für die ihm das richtige und gründliche Verständnis völlig abgeht. Tadeln nicht auch die noch lange nicht flüsse geworbenen Kinder den Lehrplan und das bei ihnen nach langer und erster Erziehung zur Anwendung gebrachte Erziehungsysteem? Erlaubt es sich nicht der eben erst der Schulbank entronnen Lehrling seinem in vielseitiger Arbeit und reicher Lebenserfahrung gereisten Meister gegenüber, die Sache besser wissen zu wollen? Und hatte man nicht fürzlich gar Gelegenheit zu hören, wie einige nahezu „höhere Schulpüppchen“ von sage 13 und 14 Jahren sich erfreuten, die Behauptung aufzustellen, daß aus einer Reorganisation der Schule nur dann ein gutes Resultat erzielt werden könne, wenn die Schülerinnen auf Grund ihrer Erfahrungen ein Wort dabei mitzusprechen das Recht haben. Es wäre zum lachen, wenn es nicht zum weinen wäre.

Einsame Leserin in A. Wir hoffen die Quittenzessenz Ihres Briefes in Ihrem Sinn ausgezogen zu haben. Lassen Sie mehr von sich hören. Ein solches Umgehen in eine andere Form lohnt sich beim Edelmetall. Und tiefründige gute, selbst gedachte Gedanken sind Edelmetalle, wo immer sie gefunden werden. Seien Sie als Mitarbeiterin herzlich begrüßt.

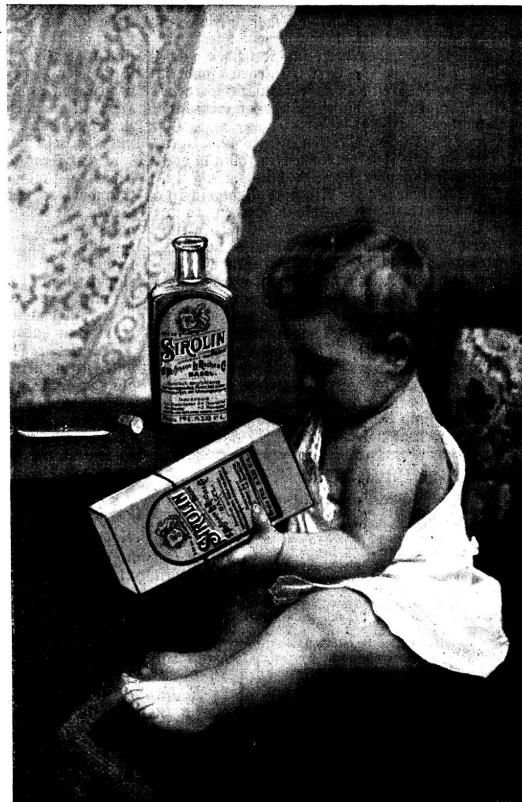
Abgerissene Gedanken.

Viele Zweifler gehen so weit, daß sie sogar an der Verzweiflung zweifeln.

* *
Das Beste ist fast das Schlimmste.

* *
Nicht jeder kann so stark lieben, um als Junggeselle zu sterben.

* *
Der Geblende sieht alles schwarz.



Alpenlufskurort

Schimbergbad

1425 m ü. M., bei Luzern (Schweiz)
Kurhotel mit 160 Betten. **Aussichtsreichste** Lage. Ausgedehnte Waldspaziergänge. **Stärkste Natrium-Schwefelquelle** der Schweiz. **Ausserordentliche** Erfolge bei Krankheiten der Verdauungs- und Harnorgane, den Hautkrankheiten und Affektionen der oberen Luftwege etc. **Neue Badeeinrichtung**. Inhalatorium, Nasenduschen. **Kurarzt im Hotel**. Eigene Alpwirtschaft. Gesellschaftsspiele und Tanz. Fahrpost. Telegraph. Telefon. Billige Pensionspreise. Näheres durch Prospekt. 4789] **Familie Genelin**, Besitzer.

KURHAUS PASSUGG 3½ Std. ob Chur 829 M. üb. M. Schweiz

Komfortables Hotel mit 175 Betten. Eröffnung 1. Mai. Angenehmster Frühjahrs-Aufenthalt. Elektr. Zimmerheizung. — Pension inkl. Zimmer von Fr. 8.— an. Reduzierte Preise in der Vor- und Nachsaison.

Kurmittel: Vorzügl. stark alkalische und milde Natron- und Eisensäuerlinge. Eine Jodquelle mit hohem Natrongehalt. Stahl-, Sool- und Kohlensäurebäder, modern eingerichtete Hydrotherapie. Terrainkuren. Elektr. Vier-Zellen-Bad. elektrisches Glühlichtbad. [4758]

Indikationen: Chron. und subakuter Magen- und Darmkatarrh, Gallensteine, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; allgemeine Schwäche, Bleichsucht und Blutarmut, Zuckerharnruhr, Fettlebigkeit, Gicht; Herzmuskelaffektionen, Neuroasthenie; Folgen der Tropenkrankheiten; Nikotin- und Alkoholmissbrauch. Drüseneiden, Kropfbildung, Skrophulose; Verkalkung der Adern; Glaskörpertrübungen. — Kurgemäße Küche. Kurtipps für Diabetiker und Magenkranker.

Prachtvolle, staubfreie Lage, 5 Minuten von der wildromantischen Rabiusaschlucht entfernt. Neue windgeschützte Wandelbahn. Ausgedehnte, ebene Weganlagen im nahen Wald.

Prospekte und nähere Auskunft durch [H 813 Ch]

Kurarzt: **Dr. Scarpatetti.** Die Direktion: **A. Brenn.**

Kuranstalt Albisrieden-Zürich

Anstalt für das physik.-diät. Heilverfahren.

Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für **Kur- und Erholungsbedürftige** in erhöhter, waldreicher und **geschützter Lage**. Besondere Erfolge bei Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. **Pensionspreis von 6 Fr. an.** Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte gratis und franko durch die [0 F 457] 4716

Kurarzt: **Dr. Rüttimann.**

Anstaltsleitung.

Laden-Geschäft.

Eine event. zwei Damen finden schöne Existenz durch Uebernahme eines Spezialgeschäfts, gut eingeführt, welches wegen Familienerhältnissen gegen Bar verkauft wird. — Nötiges Kapital 8—10,000 Fr.

Offeraten unter Chiffre „Laden 4751“ befördert die Expedition der „Schweiz. Frauen-Zeitung“. [4751]

Vierwaldstättersee.

Hotel Park Rudenz, Flüelen.

Schönster und angenehmster Aufenthaltsort an der Axenstrasse zwischen Tellspalte und Flüelen, gesunde prachtvolle Lage am Urnersee. Pension von Fr. 6.— bis 8.—, Zimmer von Fr. 2.— bis 4.—. Diners und Soupers von Fr. 1.50 bis 3.50.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, Bäder. — Laun-Tennis. — Croquet. — Gondeln. — Omnibus. Bes. K. Niedermann-Gisler.

llanz Hôtel Oberalp und Post llanz

Comfortabel eingericht. Haus, grosse gedeckte Veranda, nebst schönen Gartenanlagen. Angenehmer Aufenthalt für Frühjahrssaison.

Familien-Arrangement. Prospekte werden auf Verlangen gerne zugesandt. 4768] Die Besitzer: Casutt & Stiefenhofer.

Pension für junge Mädchen

Mme und Melle Junod, Ste. Croix (Vaud).

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. — Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. (H 21044 L) 4712

Gewissenhafte Erziehung | findet | Kinder
Treue mütterliche Pflege | von 3 bis zu 15 Jahren
bei Frau Wwe Pfr. Simmen in Erlach (Kt. Bern).

Eigenes, schönes Heim mit geräumigem Garten. 4747

Aufnahme auf beliebige Zeitdauer. **Preise** nach Vereinbarung.

Vorzügliche Referenzen von Eltern bisheriger Zöglinge.

Rheinfelden

Kohlensaures
Soolbad zum Schiff

Pension von 4 Fr. an. — Prospekte gratis. — Omnibus. — Elektrisches Licht. 4808]

Neue Besitzer: Familie Hausmann.



Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**

sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

DR. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

[4619]

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

Bad Fideris

Kanton Graubünden, 1000 m ü. M.
Geöffnet vom 1. Juni bis Ende September.

Der eisenhaltige Natrionsäuerling der von jeher hochgeschätzten

Heilquelle von Fideris

wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. — **Mineralbäder**, **Moorbäder**, **Kohlsäurebäder**. — Kurarzt: Dr. med. R. Hugentobler. — Prospekte u. Erledigung von Anfragen durch

[4798]

Die Badedirektion: B. Ziltener.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto, 5 Ko. ff. Toilette-Ablauf-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [4614]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

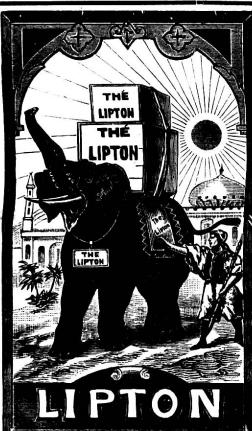
Aquasana

Zwinglistrasse
No. 6
ST. GALLEN

[4637]
[A.G. 463]

Lipton ltd Ceylon

Bedeutendes Theehaus der Welt.
Grösster Verkauf von Thee
in Paketen.
Jährlicher Absatz über 100 Millionen
Pakete in Grossbritannien allein.



Absolut rein, feines Aroma, ergiebig,
125 gr. 250 gr. 500 gr.
hochfeine Misch. 1.— 1.90 3.70
vorzügliche „ 85 1.60 3.10
gute „ 70 1.30 2.50

Zu haben in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich, wenden man sich an die [H. 544 Z] [4681]

Generalvertreter für die Schweiz:
Bürke & Albrecht, Zürich
und Landquart.
Herrn. Ludwig, Bern.

A. Niederhäuser

Buchhandlung Grenchen
versendet
franko bei Einsendung des
Betrages, sonst Nachnahme

10 fidèle Bücher zu Fr. 3.

Das schweiz. Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkum. und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Theater Fr. 1.50
Das fidèle Buch 50 Cts.
Eine Predigt in Reimen 20 Cts.
Krausimansi-Predigt 20 Cts.
Mischnaschvorlesungen 20 Cts.
Handwerkersprüche, usf. 20 Cts.
Liebes- u. Hochzeitspredigt 20 Cts.
Ich rede niemand Böses nach, Soloscherz 20 Cts.
E Schwinget uf ein Juraberg, Posse mit Gesang und Tanz 50 Cts.
Kasperl der Porträtmaler, kurzes, flottes Lustspiel 50 Cts.
Obige 10 Broschüren zusammen statt Fr. 4.20 nur Fr. 3.—

[4512]

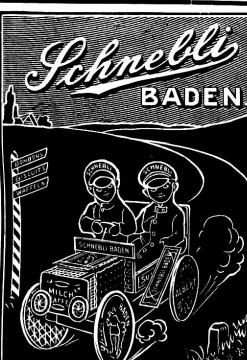
Bensdorp's reiner holländ. Cacao

sollte in keinem Haushalt fehlen,
denn ärztliche Autoritäten empfehlen
ihn an Stelle von Kaffee und Tee.



Man achtet
beim Einkauf
auf die gelbe
Packung mit
dem Koch.

CHOCOLAT
CACAO
Maestrani
Milch-Chocolade
St. GALL
SUISSE



Bonbons, Biscuits
& Waffeln
sind unerreicht.

[H. 1000 Z] [4721]

Singers Aleuronat - Biscuits (Kraft-Eiweiss-Biscuits).
Nahrhafter wie Fleisch.

Viermal so nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits.
Wissenschaftlich begutachtet und empfohlen. [4182]

Singers Feinste Basler Leckerli in eleganten Packungen für Geschenzwecke offen aufs Gewicht, als Tafeldessert.

Singers Roulettes à la vanille et au chocolate (Feinste Hohlkippen) in hübschen Blechbüchsen à 50 Stück. Hochfeine Qualität.

Singers Eier- und Milch-Eiernudeln, genau hergestellt, wie von der Hausfrau.
Nur 1 Minute Kochzeit.

Wo unsere Spezialitäten nicht zu finden, wende man sich direkt an die Schw. Bretzel- & Zwiebackfabrik Ch. Singer, Basel.

Rudolf Mosse

grösste Annonce-Expedition
des Kontinents

St. Gallen

(gegründet 1887).

Vertreter: E. Diem - Saxon.

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur

— Glarus — Lausanne — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a.M. — Wien etc.

Zentral-Bureau für die Schweiz:

Zürich

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten in alle schweizerischen und ausländ.

Zeitungen, Fachzeitschriften, Kä

lender, Reise- und Kursbücher, ohne

Ausnahme zu Originalpreisen und

ohne alle Nebenkosten. [4610]

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip:

Prompte, exakte und solide Bedienung.

Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franco zugesandt.

Auf Frage 9443: Sie würden entschieden zu weit gehen, wollten Sie jetzt schon auf spätere Reihungen schließen. Kinder entwickeln sich so sehr individuell und ist der Zeitpunkt ungemein verschieden, wo ihnen, wie man zu sagen pflegt, der Verstand kommt. Ist einmal das erreicht und Sie haben inzwischen mit ebenso verhängiger wie sorgfältiger Erziehung vorgebaut, dann ändert sich das Jungen Geschmacksrichtung ganz von selbst. Sie dürfen nie vergessen, wir sind und bleiben das Produkt unserer Umgebung, diese hat mit ihrem täglichen, ständlichen Beispiel viel tieferen Einfluss als alle guten Lehren, besonders bei Kindern. S. D.

Auf Frage 9443: Sobald der Junge unkontrolliert auf die Gasse und nachher in die Schule kommt, muß man mit dem Gasseneinfluß rechnen, das erschlägt jede Mutter. Der junge Knirps will unter seinesgleichen den Mann herausheben in Reden und Gebreden. Die Hauptfache ist, daß daheim ein guter Umgangston herrscht und daß dem Kleinen sein Benehmen sagt, daß sein Gassentum daheim und in guter Gesellschaft nicht geduldet werde. Wenn die Eltern in dieser Weise fügig sind, so bleibt es beim Übergangsstadium. x.

Auf Frage 9443: Das Beispiel wirkt am meisten.

Wenn Sie, ohne viele Worte zu machen, Ihren Abschluß zeigen vor groben Redensarten, wird der Kleine von denselben wohl ablassen. Uebrigens hat hier auch die Schule einen großen Einfluß und leider wirkt das Beispiel der Schulkameraden nicht immer günstig. Im späteren Alter tritt dann der Verstand und die Rückstift auf gutes Fortkommen mehr in Wirkung.

Fr. M. in B.

Auf Frage 9444: Es liegt in der Natur des Menschen, daß er anderen gefallen möchte und solche Gefallenschaft ist nicht immer gefährlich, kann aber im Übergang leicht gefährlich werden. Sie werden also den Mittelweg gehen: nicht von vornherein die Wünsche der verjögten Kleinen entgegen treten, aber doch nach und nach die Erziehung unbemerkt in andere Bahnen leiten.

Fr. M. in B.

Auf Frage 9444: Ein echt weibliches Wesen mit wirklichem Tatgefühl, mit Klugheit, exzessivem Verständnis und Wilde begabt, weiß von Anfang an ganz unverckt ihren Einfluß auf ein solch kindliches Wesen auszuüben. Es zeigt schon nicht von einer gereiften Auffassung Ihrer Aufgabe, wenn die Stiefmutter voll Selbstgerechtigkeit sich an dem Gedanken

weidet, die Welt dann durch die Ausführung ihrer Prinzipien in Erfüllungen zu versiegen. Nicht selten machen solche kindliche Pläne ein schmäliches Fiasko und solches darf auch erft dann zu Tage treten, wenn zu den Stiefkindern ein eigenes kommt. Ein manchem ungebildeten und ungeschulten weiblichen Wesen wohnt von Anderen ungeahnt, eine wahre Gotteskraft von erziehender, stiller Mutterliebe, über welche die Befriedende weder gut zu sprechen, noch schön zu schreiben weiß, aber sie lösen eben so still und ruhig die schwersten, verwidertesten Aufgaben und das sind die geborenen, berufenen Erzieherinnen und ihre Triebfedern ist die kraftvoll schlichte weibliche Weise. Einfahe Leserlin in A.

Wer seines Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch - Mehl **Galactina**, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hütte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.



Steiners Paradies-Bett



dessen Grundcharakterzüge heissen:

Porosität, Behaglichkeit, Regulierbarkeit der Bettwärme, Reinlichkeit, Kontrollierbarkeit des Polster - Inhalts, verbunden mit Solidität, ist das

zweckmässigste, hygienisch richtigste und eleganste Bett der Gegenwart.

Tausendfach erprobt und von Autoritäten gutgeheissen.

Nebst Betten von einfacher bis zur elegantesten Ausstattung finden Sie bei uns die grösste Auswahl in hochmodernen **Schlafzimmer-Einrichtungen** in allen Preislagen.

4689]

Es empfehlen sich

Illustr. Prospekte gratis und franko.

Haeberlin & Co., Bleicherweg 52, Zürich.

(gegr. 1847)

Alleinvertreter der Steinerschen Reformbettenfabrik.

(gegr. 1847)

St. Antönien

bei Küblis
Graubünden
1420 M. ü. M.
(H 959 Ch)

4680

Hotel Weiss Kreuz

Ruhiger, idyllisch gelegener Alpenkurort.
Pension mit Zimmer von Frs. 5.— an. Prospekte.

KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

Malzkaffee & Bonbons

Kaiser's 4574

Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsstäle.

Verkauf mit 5 % Rabatt.

Postversand nach auswärts.

Centrale:
Basel, Güterstr. 311.

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpiller

Erprobt von:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
v. Gietl, München (†)
Reclam, Leipzig (†)
v. Nussbaum, München (†)
Hertz, Amsterdam
C. Emmert, Bern
Eichhorst, Zürich
Brandt, Klausenburg
v. Frerichs, Berlin (†)
v. Scanzoni, Würzburg
C. Witt, Copenhagen
Zdekauer, St. Petersburg
Soederstadt, Kasan
Lambl, Warschau
Forster, Birmingham



Marke (Etikette) mit dem weissen Kreuze im roten Felde und dem Namenszug Rich. Brandt' achtet. Gegen Einsendung einer solchen auf der Schachtel befindlichen Etikette als Drucksache zu 2 Cts. erhält jedermann gratis und franko einige prächtige Ansichtspostkarten der Schweiz.

Apotheker Rich. Brandt's Nachfolger, Schaffhausen.

seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publicum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

Haus- und Heilmittel
bei Störungen in den Unterleibs-Organen

Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trüger Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhalt und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.

Man schütze sich beim Ankaufe

vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur ächte Apotheker Richard Brandt'sche Schweizerpiller (Preis pro Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung Fr. 1.25) verlangt und dabei genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche, gesetzlich geschützte

[4667]

PIANOS

ALFRED
BERTSCHINGER
OETENBACHSTR. 24
1. STOCK
ZÜRICH I

HARMONIUMS

[3919]